



## Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Ferrera

Der Gemeindevorstand freut sich, Sie am **Mittwoch, 29. April 2026** zur **Gemeindeversammlung der Gemeinde Ferrera** einladen zu dürfen.

Die Versammlung findet in der Turnhalle des Schulhauses der **Fraktion Ausserferrera** statt und beginnt um **19.30 Uhr**.

\*\*\*\*\*

Zu den Traktanden gibt Ihnen das Präsidium folgende Erläuterungen:

### **Traktandum 3; Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. März 2026**

Das Protokoll konnte auf der Gemeindekanzlei während den Öffnungszeiten innert 30 Tagen eingesehen werden. Es sind keine Einsprachen eingegangen und somit ist das Protokoll genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

### **Traktandum 4; Bushaltestelle Lavenzug – Krediterteilung / Beschlussfassung**

Die Gemeinde Ferrera plant in Ausserferrera im Bereich der Abzweigung Lavenzugweg die Erstellung von zwei Bushaltestellen an der Kantonsstrasse (beidseitig). Hintergrund ist insbesondere die Situation der Schulkinder aus dem Gebiet Lavenzugweg, die auf die Postautolinie angewiesen sind. Der heutige Zugang ist ungenügend und weist Sicherheitsrisiken auf.

Im Sinne eines **sicheren Schulwegs** ist die Gemeinde verpflichtet, für angemessene und sichere Verhältnisse zu sorgen. Grundlage bildet das Strassenverkehrsgesetz (SVG), welches die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verlangt. Mit dem Bau der beiden Bushaltestellen wird ein sicherer und direkter Zugang zum öffentlichen Verkehr für die Schulkinder und Wanderer geschaffen.

### **Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, für den Bau der Bushaltestellen Lavenzugweg einen Projektkredit von **CHF 90'000** zu genehmigen.

### **Traktandum 5; Schutzdamm Innerferrera / Beschlussfassung**

Am 13. März 2025 informierte die Gemeinde Ferrera an einem Infoabend über die neue Gefahrenkarte und deren Auswirkungen. Dabei wurde aufgezeigt, dass seit Herbst 2023 grosse Teile von Innerferrera (Gebiet Zocca, Schulhaus) in die rote Gefahrenzone eingestuft sind. Gründe dafür sind unter anderem frühere Felsstürze, der Zustand der Schutznetze sowie neue Berechnungsmethoden.

Die betroffenen Gebäude am oberen Dorfrand sind somit erheblich gefährdet. Um die Sicherheit der Bevölkerung sowie die Weiterentwicklung der Ortsplanung zu gewährleisten, wurden Schutzmassnahmen geprüft.

Die Caprez Ingenieure AG haben in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) zwei Varianten für einen Schutzdamm ausgearbeitet:

- **Variante 1 (kurz / 220m):**  
Schutz der wesentlichen Gebäude; diese können aus der roten Gefahrenzone entlassen werden.  
Kosten: **ca. CHF 850'000**
- **Variante 2 (lang( 260m):**  
Erweiterter Schutz, jedoch deutlich höhere Kosten. Die Verlängerung verursacht pro Meter rund das Drei- bis Vierfache der Variante 1, da aufwendigere Bauwerke erforderlich sind.  
Kosten: **ca. CHF 1'6000'000**

Bereits im Jahr 2025 wurde eine Kostenbeteiligung von Bund und Kanton geprüft. Aufgrund eines ungenügenden Kosten-Nutzen-Verhältnisses kann jedoch kein Beitrag gewährt werden. Die Finanzierung muss daher von der Gemeinde selbst getragen werden. Ziel ist es, die gefährdeten Siedlungsbereiche in Innerferrera wirksam vor Naturgefahren zu schützen, die Situation in der Gefahrenkarte zu verbessern und die Voraussetzungen für eine sichere Ortsentwicklung zu schaffen. Mit dieser Variante können die wichtigsten Gebäude geschützt und aus der roten Gefahrenzone entlassen werden.

#### **Wichtig:**

- Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um eine grobe Kostenschätzung ( $\pm 25\%$ ).
- Die tatsächliche Schutzwirkung am südöstlichen Ende des Dammes kann erst im Rahmen des definitiven Bauprojekts und auf Basis neuer Steinschlagmodellierungen bestimmt werden.

Der Gemeindevorstand beurteilt die **Variante 1** als zweckmässige und wirtschaftlich tragbare Lösung.

#### **Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, der Realisierung eines Schutzdamms grundsätzlich zuzustimmen und die Variante 1 weiter zu verfolgen.

#### **Traktandum 6; Parkplätze Camping Magic Wood / Information**

Im Rahmen der Vorprüfung zur Teilrevision der Ortsplanung «Parkierung Magic Wood» kommt der Kanton zum Schluss, dass die Vorlage grundsätzlich positiv beurteilt werden kann. Der ausgewiesene Handlungsbedarf zur Verbesserung der Parkierungssituation sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird anerkannt. Die geplante Schaffung zusätzlicher Parkplätze und die Optimierung der Erschliessung des Campingareals Bodhi entsprechen den Zielsetzungen der übergeordneten Planungen und sind im Grundsatz genehmigungsfähig.

Gleichzeitig zeigt der Vorprüfbericht auf, dass in mehreren zentralen Punkten Anpassungen erforderlich sind. Insbesondere die Überlagerung von Teilen der bestehenden und geplanten Campingzone mit Gefahrenzonen 2 ist nicht zulässig. In diesen Bereichen sind Campingnutzungen ausgeschlossen, weshalb die betroffenen Flächen entweder auszuzonen oder durch geeignete bauliche Schutzmassnahmen zu sichern sind. Die aktuell vorgesehenen Massnahmen reichen hierfür nicht aus.

Ein weiterer wesentlicher Punkt betrifft die Abwasserentsorgung. Die bestehende Anlage ist bereits heute überlastet und entspricht nicht den gesetzlichen Anforderungen. Für die Genehmigung der geplanten Erweiterung ist daher eine konkrete, gesetzeskonforme Lösung zur Behandlung des anfallenden Abwassers zwingend erforderlich.

Ziel ist es, die Parkierungssituation im Gebiet Magic Wood nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig die gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten.

### **Traktandum 7; Gefrierfächer – Konsultativabstimmung / Beschlussfassung**

Die Gemeinde stellt in Ausserferrera Gefrierfächer zur Verfügung, welche gegen eine jährliche Gebühr vermietet werden. Die Anlage stammt aus den 1970er-Jahren, als viele Haushalte noch nicht über eigene Gefriermöglichkeiten verfügten. Heute hat sich die Situation jedoch verändert, und die meisten Haushalte verfügen über ausreichend Gefrier- und Stauraum im eigenen Haus oder in der Wohnung.

Das bestehende Kühlaggregat ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Die Kosten für die Erneuerung belaufen sich auf rund CHF 18'500. Aktuell sind sämtliche 20 Gefrierfächer vermietet, wobei ein grosser Teil der Nutzerinnen und Nutzer Zweitwohnungsbesitzende sind.

Vor diesem Hintergrund möchte der Gemeindevorstand die Meinung der Bevölkerung einholen und klären, ob dieses Angebot weiterhin aufrechterhalten werden soll. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte und wirtschaftlich sinnvolle Lösung zu finden, die den heutigen Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.

### **Traktandum 9; Ende Legislatur 23-26 / Information**

Mit Simon Jäger und Symen Günther treten zwei langjährige Mitglieder des Gemeindevorstandes zurück, die sich über viele Jahre hinweg engagiert für die Gemeinde eingesetzt haben. Ihr Wirken war geprägt von Verantwortungsbewusstsein, tragfähigen Lösungen und einem respektvollen Umgang – stets mit dem Ziel, nachhaltige Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde zu treffen.

Der Gemeindevorstand dankt beiden herzlich für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit.

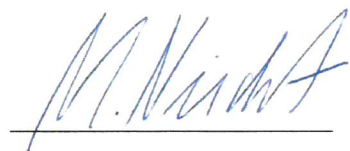
**Im Anschluss besteht bei einem gemütlichen Apéro die Gelegenheit, mit einem Augenzwinkern auf die abgeschlossene Legislaturperiode zurückzublicken. Die Besucherinnen und Besucher der Gemeindeversammlung sind dazu herzlich eingeladen.**

**Der Gemeindevorstand freut sich auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.**

\*\*\*\*\*

Ferrera, im April 2026

Der Präsident



Die Kanzlerin

